

Osterwieck

Redaktion:
Mario Heinicke (mhe), Tel.: 03 94 21/
7 72-03, Fax: 03 94 21/7 72-04
mhe@tsemedia.de

Service-Agentur:
Presse-Lotto-Tabak Lehmann,
Bahnhofstraße 16, 38835 Osterwieck

Meldungen

Blechbläser, Flöte und Orgel im Konzert

Osterwieck (mhe) • Ein Konzert für Blockflöte, Blechbläser und Orgel mit Werken aus mehreren Jahrhunderten findet am Sonntag ab 17 Uhr in der Stephanikirche Osterwieck statt. Unter der Leitung von Landesposaunenwart Jörg-Michael Schlegel musiziert die Bläsergilde zusammen mit Regina Eichner (Sopran- und Altblockflöte) sowie Kantorin Kirsten Eichner an der Orgel. Der Eintritt ist frei.

Osterwieck wirbt in Oschersleben

Osterwieck (mhe) • Die Stadt Osterwieck war beim Tag der Regionen in Oschersleben vertreten. Der Unternehmer Bert Koggel, Bärbel Däumler vom Förderverein Schloss Hessen und Museumsleiterin Christine Krebs waren dort für das Kulturland Osterwieck. Dabei wurde der Kontakt zur Tourismusinformation von Oschersleben hergestellt. Auch den nächsten Tag der Regionen in Oschersleben wollen die Osterwiecker unterstützen und im Gegenzug die Oscherslebener zum Mittelstraßenfest einladen.

Historischer Wassertrog erhält Frischekur

Dardesheimer Piepenpahl: Leitungssystem speist noch heute Brunnen und Teich

Der letzte Piepenpahl von Dardesheim wird derzeit instand gesetzt. Dieser Wassertrog in der Langen Straße gehört zum historischen Versorgungssystem des Ortes.

Von Horst Müller
Dardesheim • Die heute lebenden Dardesheimer Generationen kennen es gar nicht anders: Das Wasser am letzten erhaltenen Piepenpahl plätschert vor sich hin. Zurzeit sind die drei Handwerker des Vereins Harz Regenerativ Druiberg dabei, der immer laufenden Quelle mit ihrem Bassin und dem gusseisernen Trog ein neues Aussehen zu geben. Dazu ist der alte Wasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von 35 Kubikmetern abgepumpt, gesäubert und abgedichtet worden. Zwischenzeitlich wird das Quellwasser am Piepenpahl umgeleitet. Durch die Verkleidung aus Kalkbruchstein entsteht nun ein neuer Blickfang. „Schon 1985, als ich noch im Stadtrat war, wurde darüber gesprochen, den damals bereits desolaten Piepenpahl azudichten. Jetzt haben wir eine schöne Ansicht und freuen uns darüber“, sagte Anwohner Michael Voigt.

Das Quellgebiet des Piepenpahls befindet sich unterhalb des Druiberg. Von dort fließt das Wasser hinunter in den Ort. Reste einer früheren zentralen Wasserversorgung wurden erst vor wenigen Jahren



Norbert Heine, Heiko Becker und Frank Gabriel (von links) beim Bau der neuen Mauer am Piepenpahl.

Foto: Horst Müller

bei Tiefbauarbeiten gefunden. Als Wasserleitung diente seinerzeit ausgehöhlte Baumstämme. Ein Rohrleitungssystem, wahrscheinlich eine Ringleitung, bestand von heutigen letzten Piepenpahl in der Langen Straße über die Sörenstraße zum Gutshof. Eine zweite Leitung versorgte die Lange Straße bis zum Löwenplatz - alles mit dem natürlichen Gefälle im Ort.

Das Wasser, das aus dem Trog des Piepenpahls überläuft, wird heutzutage übrigens im Plastikrohr zum Sägerplatz geleitet und versorgt dort einen Springbrunnen sowie eine öffentliche Wasserentnahmestelle. Danach fließt das Nass über das Rohrsystem zum Wasserspiel vor der Schule. Von dort wiederum wird ein Brunnen im Garten des Gutshauses gespeist, bevor das überschüs-

sige Wasser in den Amtsteich eingeleitet wird.

Versiegt ist die Quelle bis jetzt noch nie. Zwischenzeitlich wurde das Sammelbecken am Piepenpahl auch als Wasserentnahmestelle für die Feuerwehr ausgemaldet. Das Wasser ist aber kein Trinkwasser, da der Brunnen nicht nach den Hygienrichtlinien kontrolliert wird.

In früheren Zeiten wurden am Trog jedenfalls die Pferde

getränkt, Wäsche gespült oder Erntesäcke gewaschen. Weitere Tröge standen einst auf dem Gutshof, am Brautur, Marktplatz, Löwenplatz und vor der Gaststätte „Brauner Hirsch“, dem heutigen Standort der Turnhalle. Am Großen Knick und am Bleicheberg befanden sich bis in die 1960er Jahre noch Tröge mit fließendem Wasser zur Tränke der vorbeiziehenden Schafherden.

Ute Haarnagel leitet jetzt Osterwiecker Fremdenverkehrsverein

Neuer Vorstand gewählt / Vorbereitungen laufen für Treffen mit französischem Städtepartner Pflingsten 2013

Osterwieck (mhe) • Veränderungen gibt es an der Spitze des Osterwiecker Vereins für Fremdenverkehr und Touristik. Nach neun Jahren als Vorsitzende ist Ellen Söllig von Ute Haarnagel abgelöst worden. Stellvertreter ist jetzt Jochen Krenge. Beide gehörten zuvor nicht dem Vorstand an. Schriftführerin bleibt Kathrin Mannewitz und Kassenwartin Petra Lippmann. Kathrin Willert arbeitet ebenso wie nun Ellen Söllig als Beisitzerin im Vereinsvorstand mit.



Vorstandssitzung mit Ortsbürgermeister als Gast. Von links: Ellen Söllig, Ute Haarnagel, Ulrich Simons, Kathrin Mannewitz und Petra Lippmann.

Foto: Mario Heinicke

Ute Haarnagel wünscht sich, dass im Verein „alle gemeinsam an einem Strang ziehen“. Die Rentnerin ist seit

Langem Vereinsmitglied. Ende der 1990er Jahre hatte sie federführend die Feierlichkeiten zum Osterwiecker Stadtjubiläum organisiert.

Der Verein für Fremdenverkehr und Touristik wurde

1995 gegründet und zählt etwa 35 Mitglieder, darunter neben Privatpersonen auch die Stadt Osterwieck und Gaststätten.

In der Vergangenheit war der Verein aber auch schon fast doppelt so groß. Ein Ziel besteht

deshalb in der Mitgliederwerbung. Dazu dienen Angebote wie jährliche Fahrten (am 20. Oktober geht es nach Hamburg), das vorweihnachtliche Basteln oder die Weihnachtsfeier am 3. Dezember, zu der auch die Öffentlichkeit eingeladen ist.

Die Gründung des Vereins war seinerzeit erfolgt, um von Osterwiecker Seite die Städtepartnerschaft mit Les Grandes Ventes in Frankreich auszugestalten. Das ist auch heute noch einer der Schwerpunkte der Vereinsarbeit. Pflingsten 2013 wird wieder eine größere Abordnung aus Les Grandes Ventes erwartet. Ein erster Pro-

grammentwurf ist notiert und soll demnächst auf einer Vorstandssitzung weiter beraten werden.

Ebenfalls Pflingsten 2013 ist eine Gruppe aus der französischen Partnerstadt Lisses in den früheren Aue-Fallsteiner Dörfern zu Gast. Die Frage steht nun, in welchem Rahmen die beiden französischen Gruppen mit ihren Gastgebern alle gemeinsam zusammenkommen. Darüber nachgedacht wird auch, die deutschen Partnerorte Hornburg (von Osterwieck), Gielde (von Rhoden) und Roklum (von Veltheim) zu jenem Wochenende einzuladen. Im Bereich Fremdenverkehr

war der Verein, der seine Arbeit vor allem für die Kernstadt leistet, in den letzten Jahren verstärkter aktiv. Dass der Bismarckturn nun wieder geöffnet ist, dazu hat ebenfalls der Verein beigetragen und 1000 Euro für die Reparatur der Treppenanlage beigesteuert. Einige Spenden waren darunter, und Spenden werden auch weiter benötigt, um den 2014 notwendigen Neubau einer Treppenanlage finanzieren zu können.

Wer für den Bismarckturn spenden möchte, kann dies auf das Vereinskonto Nr. 380 028 972 bei der Harzsparkasse, BLZ 8 1052 000.

Meldungen

Oma-OPA-Tag in Berßel Kita

Berßel (mhe) • In der Berßeler Kindertagesstätte „Sonnenschein“ ist am Montag, dem 15. Oktober, Oma-OPA-Tag. Die Kinder und Erzieherinnen laden die Großeltern zum gemütlichen Beisammensitzen um 14.30 Uhr ein.

Ländliche Versorgung Thema im Rat

Deersheim (mhe) • Um ein umfangreiches Programm hat der Ortschaftsrat Deersheim auf der Tagesordnung seiner Sitzung am Donnerstag, dem 18. Oktober, ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Dabei geht es auch um ein neues Konzept zur ländlichen Versorgung, nachdem nun die Kaufhalle geschlossen worden ist. Themen sind ferner der Flächennutzungsplan, die Gestaltung des Rosenbeetes, eine Informationstafel und die Auswertung des Dorffestes.

Bildungsbus bringt Grundschüler aus Osterwieck zur KinderHochschule

Angebot der „ZukunftsWerkStadt“ besteht demnächst auch für GenerationenHochschule

Osterwieck (mhe) • Schon Kinder sind an der Hochschule Harz gesehen. KinderHochschule nennt sich das Angebot, an dem erstmals 16 Grundschüler aus der Osterwiecker Sonnenleeschule teilnehmen.

Voller Erwartungen und Spannung führen die Mädchen und Jungen mit dem Bildungsbus, einer Idee aus der „ZukunftsWerkStadt“, nach Wernigerode.

In einer echten Hochschule gab es natürlich auch von einem echten Professor - Günter Bühler - eine echte Vorlesung. Sein Thema: „Die Corioliskraft, die Sonne und das Wetter im Harz - von der Entstehung des Wetters und seinen Erscheinungen“. Und sogar der Rektor, Prof. Armin Willingmann, begrüßte die kleinen Studenten aus Osterwieck ganz besonders.

Ermöglicht wurde deren

Teilnahme auch durch die Unterstützung des Energieberatungszentrums Osterwieck, das sich an den Kosten für den Bus beteiligt hat.

Dieser Bildungsbus ist ein Angebot im Rahmen des Projektes „ZukunftsWerkStadt“, das von der Kreisverwaltung

Harz gemeinsam mit der Hochschule Harz und der Stadt Osterwieck getragen wird.

Ziel der „ZukunftsWerkStadt“ ist es, aus den Ideen der Bevölkerung Konzepte für eine nachhaltige Entwicklung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck zu erarbeiten. Bildung,

und dabei speziell die Umweltbildung, ist ein Schwerpunkt des Vorhabens. Ferner werden Möglichkeiten erarbeitet, Bildungsangebote für Menschen im ländlichen Raum erreichbar zu machen.

Auch die anderen Grundschulen der Stadt sind eingeladen

Der Bildungsbus ist bald wieder unterwegs - dann für Senioren zur GenerationenHochschule sowie zum nächsten Termin der KinderHochschule am Sonnabend, dem 8. Dezember. Vielleicht kommen dann auch Kinder aus den Grundschulen in Böhme und Hessen mit, die sich diesmal noch nicht angemeldet hatten.

Nähere Informationen gibt es im Energieberatungszentrum Osterwieck, Telefon (03 94 21) 69 07 66.



Da schossen hinten die Hände nach oben, als der Rektor fragte, wo denn die Osterwiecker Schüler im Hörsaal sitzen.

Foto: privat

Meldungen

Alte Apfelsorten bestimmen lassen

Osterwieck (mhe) • Wer alte, unbekannte Apfelsorten bestimmen lassen möchte, hat dazu morgen beim „Apfeltag“ in Osterwieck Gelegenheit. Von 10 bis 13 Uhr ist mit Lothar Thormeier ein Apfel-Fachmann vor Ort im Energieberatungszentrum Osterwieck, Am Markt 10. Es handelt sich um ein Angebot innerhalb des Projekts „ZukunftsWerkStadt“.

„Rock'n Fun“ spielen Hits großer Bands

Osterwieck (geg) • Die Halberstädter Band „Rock'n Fun“ ist morgen im E-Werk Osterwieck zu Gast. Ab 20 Uhr geben Micky Kauczor (Gitarre), Günther Möhring (Schlagzeug) und Axel Dietz (Bass) ein dreistündiges Konzert mit den großen Hits legendärer Rockbands der 1960er, 70er und 80er Jahre. Einlass ist ab 19 Uhr.

Kabarett im E-Werk Osterwieck

Osterwieck (mhe) • Thomas „Manni“ Störel vom Leipziger Kabaretttheater „Sanftwut“ tritt mit seinem Soloprogramm „Das humoristische Mannifest“ am Sonntag ab 17 Uhr im E-Werk auf. Die Eintrittskarten sind bereits alle vergriffen. Einlass ist ab 15.30 Uhr.

Ökumenischer Kinderkreis

Osterwieck (mhe) • Im Gemeinderaum der Osterwiecker katholischen Kirche kommt morgen von 9 bis 11 Uhr der ökumenische Kinderkreis St. Josef zusammen.

Erntedank und zwei Taufen

Dardesheim (mhe) • Zum Erntedankfest-Gottesdienst mit Abendmahl sowie zwei Taufen wird am Sonntag um 10 Uhr in die Dardesheimer Kirche eingeladen. Erntedanken zur Ausgestaltung des Gotteshauses werden dort morgen zwischen 10 und 12 Uhr entgegengenommen.

Gottesdienst in Zilly

Zilly (mhe) • Pfarrer Winfried Wolff wird am Sonntag den Gottesdienst in Zilly leiten. Dieser beginnt um 14 Uhr in der Kirche.

amtliche Bekanntmachungen

Landkreis Harz
Amtliche Bekanntmachung

Sitzung des Finanzausschusses am 15.10.2012, um 16:30 Uhr, Landkreis Harz (Landratsamt), 38820 Halberstadt, Friedrich-Ebert-Straße 42, Sitzungsraum 1
Beratungsinhalt öffentlicher Teil
- Unterrichtung über wichtige Angelegenheiten und Anfragen
- 2. Sitzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehreinheiten Zentrale (FTZ) und den Einsatz der Feuerwehreinheiten (FWB) des Landkreises Harz
- Überplanmäßige Ausgabe - Sekundarschule Ermsleben
- Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 48500.730000 - Leistungen der Sozialhilfe an natürlichen Personen außerhalb von Einrichtungen
Beratungsinhalt nicht öffentlicher Teil
- Unterrichtung über wichtige Angelegenheiten und Anfragen

Sitzung des Kreisausschusses am 17.10.2012, um 17:30 Uhr, Landkreis Harz (Landratsamt), 38820 Halberstadt, Friedrich-Ebert-Straße 42, Sitzungsraum 1
Beratungsinhalt öffentlicher Teil
- Unterrichtung über wichtige Angelegenheiten und Anfragen
- 2. Sitzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehreinheiten Zentrale (FTZ) und den Einsatz der Feuerwehreinheiten (FWB) des Landkreises Harz
- Überplanmäßige Ausgabe - Sekundarschule Ermsleben
- Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 48500.730000 - Leistungen der Sozialhilfe an natürlichen Personen außerhalb von Einrichtungen
- Stellungnahme zum Bericht über die überörtliche Prüfung des Landkreises Harz vom 03. Juli 2012
Beratungsinhalt nicht öffentlicher Teil
- Unterrichtung über wichtige Angelegenheiten und Anfragen

Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Kommunale Beschäftigungsagentur Jobcenter Landkreis Harz am 18.10.2012, um 17:00 Uhr, Landkreis Harz, 38855 Wernigerode, R.-Breitscheid-Str. 10, Sitzungsraum Haus I
Beratungsinhalt öffentlicher Teil
- Unterrichtung über wichtige Angelegenheiten und Anfragen
- Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes Kommunale Beschäftigungsagentur Jobcenter Landkreis Harz
- Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH mit der Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und der Buchführung für das Geschäftsjahr 2012, durch das örtliche Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Harz
Beratungsinhalt nicht öffentlicher Teil
- Unterrichtung über wichtige Angelegenheiten und Anfragen
Der Landrat